

*Ran
Seite 24*

Schlaglichter auf ein halbes Jahrhundert Entwicklungsgeschichte
des Vereins

Am 8. Oktober 1922 erfolgte in Anwesenheit von 28 "Interessenten" im Hotel National in Bern die Gründung der Vereinigung technischer Beamter (jetzt TST) der schweiz. Sekundärbahnen (jetzt VST).

Grundgedanke war, durch jährliche Zusammenkünfte die Information, den Erfahrungsaustausch und daneben auch die persönliche Kontaktnahme und Geselligkeit zu pflegen, weil infolge der unvorstellbar raschen technischen Entwicklung, nicht zuletzt durch den eben beendeten ersten Weltkrieg 1914-1919 gefördert, auch im Verkehrswesen Fortschritte eintraten, die der Einzelne allein lange nicht mehr in allen Fällen überblicken und richtig verarbeiten konnte.

Der dann gewählte Vereinsvorstand setzte sich wie folgt zusammen:

Präsident : Ing. Hugo Richter, Strassenbahn Schaffhausen

Aktuar : Ing. Emil Pestalozzi, Strassenbahn Bern

Kassier : Fritz Stöckli, Strassenbahn Bern

Beisitzer : Ed. Guttersohn, Cie. Genevoise des Tramways él. Genève
Ing. Ernst Türke, Basler Strassenbahnen

Rechnungsrevisoren: Herren Nauer, Thun (STI) und Schneider, Laupen
(Sense TB)

In den Jahresversammlungen, die in der Regel 2-3 Tage dauerten, sollten in einem administrativen Teil die mehr internen Vereinsgeschäfte behandelt werden, wie: personelle Fragen, Finanzen, Organisatorisches und Diverses; im technischen Teil folgten Referate über techn. Neuerungen, Fragen dieser Art sowie Diskussionen und daneben wurden, soweit möglich, Besichtigungen bei den Verkehrsunternehmen und einschlägigen Industriefirmen, usw., jeweils an immer wechselnden Tagungsorten, organisiert.

Die Statuten dazu werden im einzelnen festgelegt.

Die Tagungen verliefen wie folgt:

1923 Bern : Die Vereinigung umfasst bereits 53 Mitglieder.

Besprochen werden Kostentragung bei den Versammlungen, Schaffung eines Lokrapportbuches, techn. Diskussionen über Kugellager, Akkumulatoren, Druckluftbremsen, Schiebetüren. Besichtigung Gleichrichter EW Bern und Radiosender Münchenbuchsee.

1924 Lausanne

Mitgliederbestand 59, anwesend 32.

Pro Jahr soll nur eine Hauptversammlung abgehalten werden, als Vorbereitung werden vorgängig Fragebogen versandt.

Techn. Diskussionen über Achslager, halbautomat. Kupplungen, ~~Antriebsmaterialien~~, Anstrichmaterialien.

Besichtigung der Werkstätte der TL und einer Elektrizitätsstation des EW Lausanne.

1925 Zürich

Mitgliederbestand 70, anwesend 49., Jahresbeitrag fr 6.--

Die Dokumentation wird inskünftig zweisprachig, deutsch und französisch, geführt. Diskussionen über Einrichtungen für Geleiseunterhalt, Fahrzeugbeleuchtung, Achslager, Traktionsmotoren, Federzungenweichen. Besichtigung der Zentralwerkstätte Strassenbahn Zürich.

1926 Luzern

Anwesend 48 Mitglieder.

Techn. Diskussionen über Zahnstangeneinfahrt, Bremssolenoid, Revisionsfristen der Fahrzeuge, Motorventilation, Achsbrüche, Stromabnehmer und Fahrdrahtvereisungen.

2 Beamte aus Strassburg (F) wünschen Mitglied zu werden, was befürwortet wird. Besichtigung Tramdepot und El.Unterwerk.

1927 Lugano

Mitgliederbestand 80, anwesend 54.

Anregungen über Fahrvergünstigungen für die Reise zu den Tagungen. Solche sind möglich und zulässig, wenn das Mitglied von seiner Verwaltung "delegiert" wird und diese auch für Spesen aufkommt. Techn. Diskussion über

Besichtigung:

1928 Neuenburg

Anwesend 75 Mitglieder.

Hr. Sturzenegger MD wird neu Beisitzer anstelle des verstorbenen Hrn. Gutersohn. Jedem Mitglied soll nun ein techn. Protokoll der Tagung zugestellt werden, das aber streng vertraulich zu behandeln ist. Techn. Diskussion über:

Besichtigung:

1929 Basel

Anwesend sind 58 Mitglieder.

Anstelle von Hrn. Nauer wird neu Hr. Neuenschwander VW Rechnungsrevisor. Die Referate, Fragen, Diskussionsvoten sollen von den Rednern noch schriftlich zuhanden des Protokolls abgegeben werden; dieses wird daneben noch zu fr 3.- das Stück an interessierte Verwaltungen verkauft (84 bereits zugesagt).

Techn. Diskussionen über:

Besichtigungen:

1930 Martigny

Anwesend 52 Mitglieder.

Revision der Statuten. Herausgabe eines Mitgliederverzeichnisses. Techn. Diskussionen über Blinklicht-Signalanlagen, Geleisebauprobleme, Achsbrüche, Bremsventile, Stromabnehmer, Zugschlusslaternen, Lagerbüchsen, Betriebsunfälle.

Besichtigung:

1931 St. Gallen

Anwesend 61 Mitglieder. Für 1932 wird eine Jubiläumstagung vorgesehen. Mitgliederbestand ungenau geworden, da verschiedene Todesfälle nicht gemeldet.

Techn. Diskussionen über Einbau von Wendepolen in Traktionsmotoren, Unterhalt Normalspur-Güterwagen, Schienenstoss-Schweissungen, Federzungenweichen, Lagermetalle, Motorrollenlager, Farbspritzverfahren, Elektr. Bremsschaltungen und -widerstände, Fahrdrahtspannungen, Betriebsunfälle.

Besichtigung der EW-Dampfturbinenzentrale.

1932 Bern, Jubiläumstagung

Protokollherstellung erfordert einen Zuschuss.

Mitgliederbestand nun 94, anwesend sind 68.

Neuer Präsident wird Ing. Kreis EBT.

Ungenauigkeiten im Protokoll werden gerügt.

Techn. Diskussionen über Schienenstösse bei Vignolgeleise, Asbestisolation bei Traktionsmotoren, Prüfstände für Motoren, Krampmaschine für Geleiseunterhalt, Motorwicklungen, Zahnrad-schmierung, Türführungslager, Anstrichmaterialien.

Besichtigungen:

Es wird angeregt, seitens des VST einen Kostenbeitrag an die TST zu erwirken.

1933 Bremgarten

Anwesend 65 Mitglieder.

Kriseneinflüsse machen sich bei den Verkehrsunternehmen bemerkbar. Techn. Diskussionen über Bremsschaltung bei Strassenbahnen, Zahnradgeräusche und Achslager, Fahrleitung System Zogg, Brückenumbau, Scheinwerfer, Geleiseeinbauprobleme, Schienenreinigung, Spurkranzschweissung, gefederte Zahnräder. Besichtigung Werkstätte der BD.

1934 Genf

Anwesend 58 Mitglieder; Mitgliederbestand 104.

Vereinsvermögen fr 1575.--

Der VST leistet einen jährlichen Beitrag von fr 200.-- an die Protokollkosten der TST.

Techn. Diskussionen über Stromabnehmer-Radiostörungen, 3-Achswagen SLM, Bandagensicherung, gehärtete Zahnräder, automat. Bremsregler, Schaltkontakte, Isothermoslager. Besichtigung:

1935 Interlaken

Anwesend 58 Mitglieder.

Ausnahmsweise Vortrag eines betriebsfremden Referenten über bogenläufige Gleisfahrzeuge.

Techn. Diskussionen über Verkehrsplätze, MOB-Fahrleitung Otth, Verkehrssignale, Gleichrichterunterhalt, Schienenreinigung, Radiostörschutz, Farbanstriche und -Reinigungsmittel, Kleinautomaten, Ringfederpuffer.

Besichtigung der Werkstätten BOB und JB.

1936 Chur

Anwesend 58 Mitglieder sowie als Gast Verwaltungsratspräsident Dr. Branger der RhB (noch nicht im VST).

Es sollen auch techn. Beamte von Autobusbetrieben Mitglied werden können.

Techn. Diskussionen über Spurkranzschmierung, Verrechnungssystem

in Werkstätten, Korrosionsfragen, Al.kolben in Pumpen, Geleisebauprobleme, gehärtete Zahnräder, Kruppfederprofil und federschmierung.

Besichtigung HW Landquart, Depot Samedan.

1937 Zermatt

Anwesend 48 Mitglieder.

a.Präs. Richter, Kassier Stöckli, Sekretär Pestalozzi und Beisitzer Turke werden Ehrenmitglieder ernannt.

Techn. Diskussionen über Block-Herzstücke, Tatzlagerrevisionen, Verdunkelung im Luftschutz (!), Anstrichmaterialien, Rollenachslager, Achsbüchsführungen, Blitzschutzapparate, Fahrdrahtprobleme.

Besichtigung Werkstätte VZ Visp und GGB Zermatt.

1938 Winterthur

Anwesend 71 Mitglieder.

Politische Gewitterstimmung!

Nach Demissionen wird der Vorstand neu bestellt:

Präs. Ing. Kreis EBT, Vizepräs. & Sekretär Ing. Bächtiger StStZ (VBZ)FB, Kassier R. Rapold BD, Beisitzer O. Sturzenegger MO und Ing. Schurter SVB.

Techn. Diskussionen über das neue Verkehrsmittel Trolleybus,

Besichtigung Werkstätte der VW.

1939 Montreux

Anwesend 51 Mitglieder

Der Mitgliederbestand beträgt nun 118, nämlich: 5 Ehrenmitglieder, 10 Veteranen und 103 Aktive.

Protokolle sollen inskünftig auch eine Zusammenfassung des administrativen Teils enthalten.

Techn. Diskussionen über Federzungenweichen, Rollmaterialmodernisierung, Bremskraftbegrenzer, BBC-Simplexdrehgestelle, Fahrleitungsprobleme, Achsschenkelpolieren, gehärtete Spurkränze, Holzschwellen. Besichtigung MOB-Werkstätte

Zusammenkunft Herbst 1939 an der LANDI Zürich mit 15 Teilnehmern.

1940 Zürich

Trotz Weltkrieg wird die Vereinstätigkeit der TST so gut als irgend möglich weitergeführt. Anwesend 63 Mitglieder.

Der Jahresbeitrag wird auf fr 4.-- ermässigt.

Techn. Diskussionen über Kohleschleifstücke, neues StStZ Rollmaterial, Elektrifikation SOB, Leichtdrehgestelle, gummi-gefederte Räder, Stirnwandfensterreinigung, Trolleybus-erfahrungen, Motorventilationen.

Besichtigungen SWS Schlieren und Zentralwerkstätte Tram Zürich.

1941 Basel

Anwesend 65 Mitglieder. Ein neues Mitgliederverzeichnis soll ausgegeben werden; Mitgliederbestand 126.

Eine Umfrage ergibt, dass in der Mehrzahl der Verkehrsbetriebe noch 9 Std/Tg gearbeitet wird.

Techn. Diskussionen über Geleisebau, Ersatzmaterialien beim Unterhalt (Kriegszeit!), Zusammenarbeit Schiene/Strasse im Winter, Rollmaterialmodernisierungen EBT, ARB, Spurkranz-abnützung, Eisbildung an Fahrleitungen.

Besichtigung Hauptwerkstätte Tram Basel.

1942 Schaffhausen

Anwesend ~~64~~ 64 Mitglieder. Kassier Rapold wird durch Ing. Reidiger BstB ersetzt und Beisitzer Sturzenegger durch Ing. Besson TN.

Techn. Diskussionen über Leichtmotorwagen StStZ, Rauhreif-bekämpfung an Fahrleitungen, Berechnung von Personalbeständen für Unterhaltsarbeiten, Auftrennvorrichtungen für Weichen, Ersatzmaterialien im Bahnbetrieb.

Besichtigungen SIG-Neuhausen und Werkstätte Tram Schaffhausen.

Vortrag über eine Studienreise nach Bochum.

1943 Fribourg

Anwesend 72 Mitglieder; dank Werbung Mitgliederbestand nun 141, aus 5 Vorstand, 19 Veteranen und 117 Aktiven.

Dr. Born, Generalsekretär VST, nimmt erstmals an einer Sitzung der TST teil und begrüsst vermehrte Zusammenarbeit VST-TST.

Techn. Diskussionen über div. Verbesserungen im Unterhalt des Materials bei der WM, Schmiermitteleinsparung, Seilbahn-

Automatisierung in Neuenburg, Schneeräumung, Vorschläge neue Nebenbahnverordnung.

Besichtigungen Werkstätten Tram Fribourg und GFM Bulle.

1944 Lugano

Anwesend 75 Mitglieder. Mitgliederbestand bereits 151.

Vereinsvermögen rd fr 4200.-

Für 1947 wird nach nun voraussehbarem Kriegsende eine grössere Jubiläumstagung (25 Jahre TST) mit Einladung an die Damen vorgesehen. Auch das Mitgliederverzeichnis ist nach gewissen Erfahrungen vertraulich zu behandeln.

Techn. Diskussionen über Schneeräumung, Verbesserungen im Unterhalt des Materials LEB, Verbesserungen an Antriebsteilen bei der StStZ, Bremsprobleme Vakuum-Druckluft, Glasfaserisolationen.

Besichtigungen SBB-Werkstätte Bellinzona und therm. Zentrale EW Lugano.

1945 Lausanne

Anwesend 83 Mitglieder.

Zur Hinfahrt konnte mit neuem Rollmaterial die Strecke Palézieux-Montbovon-Montreux benützt werden.

Anstelle von Beisitzer Ing. Besson wird Ing. Daum (TL) gewählt.

Techn. Diskussionen über Schneeräumung, automat. Strassensignale für Tram und Trolleybus, Normalisierung von Strassenbahnwagen, Magnesium im Fahrzeugbau, Telephonstörungen durch Gleichrichter, Bandagenbearbeitung ohne Demontage am Wagen.

Besichtigungen Werkstätte Tram Lausanne und therm. Zentrale EW Lausanne.

1946 Aarau

Anwesend 81 Mitglieder, Gesamtbestand 170, wovon 28 Veteranen.

Ein Antrag, bei der TST eine Rechtsschutzversicherung eingehen zu können, wird trotz sorgfältiger Vorbereitung nur von

2 Interessenten befürwortet. Anwesenden Veteranen und Auslandsmitgliedern wird inskünftig an der Tagung ein kleines Erinnerungsgeschenk überreicht. 3 neue Mitglieder aus dem Elsass (F) treten der TST bei.

Techn. Diskussionen über weitere Verbesserungen bei der LEB,

Neuerungen am Rollmaterial BLS, techn. Verbesserungen bei TN, Gelenkwagen bei Strassenbahnen, Material für Wagenbau, Auftauen von Fahrleitungen, Schienenreinigung, Bahntelephone, Besichtigungen Stahlwerk Oehler und Werkstätte WSB.

1947 Bern/Worb

Jubiläumstagung. Anwesend 94 Mitglieder, grössteneils mit ihren Damen. Mitgliederbestand 176. Infolge Demission von Präs. Kreis werden Ing. Bächtiger (StStZ) neu als Präsident und Ing. Zweidler (BStB) neu als Vizepräsident und Sekretär gewählt.

Techn. Diskussionen über Platzumbauten Zürich, bewährte Ersatzmaterialien, Weichenstelleinrichtungen, Spurkranzschmierung, Blitzschutzapparate und diverses.

Besichtigungen El.zentrale EW Bern und Anlagen der VBW, VHB.

1948 Martigny

Anwesend 82 Mitglieder, Bestand mit Neueintritten 184 Mitglieder. Um die Vielseitigkeit der Mitgliedschaft zu bewahren, ist streng einzuhalten, an jeder Tagung techn. Objekte aus Rollmaterial, Fahrleitung & Energieversorgung und Geleisebau zu behandeln.

Techn. Diskussionen über Geleisebauten in Stadtstrassen, Nadel-lager an Traktionsmotoren, Neue Motorwagen FB, Neuerungen bei den VBW, Erfahrungen mit Direktkontrollern, Erfahrungen mit Schneereifen im Autobus- und Trolleybusbetrieb, Pumpenlose Gleichrichter, Lautsprecheranlagen in Fahrzeugen.

Besichtigungen bei Kraftwerkbauten Lavey, Einrichtungen MO und Al.Werk in Chippis.

1949 Neuenburg

Anwesend 84 Mitglieder. Beisitzer Ing. Daum wird durch Ing. Benoit TN ersetzt. Der Beitrag des VST an die TST wurde auf fr 400.- erhöht. Tagungsort 1950 wird Elm im Sernftal.

Techn. Diskussionen über isolierte Schienen auf Eisenschwellen, 50 Jahre Jubiläum EBT, Erfahrungen mit neuem Rollmaterial und -teilen VBW, StStZ und BStB, Zugschlusslaternen, amerikanische Autobusse VBL, Achsbrüche, Schienenschweissung.

Besichtigungen Anlagen der TN und Trolleybus Val de Ruz, Kabel-

werke Cortaillod. Besprechungen über Normalisierung div. Bestandteile bei VST Betrieben und SBB.

1950 Elm

Anwesend 84 Mitglieder. Vortrag Dir. Miescher BVB über Skandinavienreise. Für 1951 wird Einsiedeln Tagungsort. Techn. Diskussionen über Unterhalt von Trolleybussen, Betriebserfahrungen neue BLS Lok Ae 4/4, Druckwellen-Schienenkontaktapparate, Fluoreszenzbeleuchtung in Fahrzeugen, Schmierprobleme, Fahrdrahtenteisung. Besichtigungen bei Therma Schwanden, Anlagen Sernftalbahn, Webereien Matt und Zahnradfabrik Netstal.

1951 Einsiedeln

Anwesend 95 Mitglieder. Anstelle von Ing. Schurter Beisitzer wird neu Ing. Otth (MOB) gewählt. Vorträge über moderne Sicherungsanlagen. Techn. Diskussionen über Einmannausrüstung an Triebfahrzeugen, Gyrobus MFO, Innenlagerdrehgestelle, Trolleybusunfälle, Stossdämpfer bei Fahrzeugfederung, Parallelbetrieb von Gleichrichtern, Spurkranzschweissung, Spurerweiterung in Kurven. Besichtigungen Werkstätte und Anlagen SOB.

1952 Genf

Anwesend 103 Mitglieder. Für 1953 wird in Anbetracht der jahrzehntelangen Vereinstreue der Elsässer Mitglieder Strassburg (F) als Tagungsort gewählt. Techn. Diskussionen über Brückenunterhalt, Modernisierungen bei der CGTE, Bremsverbesserungen der BT, Enteisung von Trolleybusfahrleitungen, Elektrifikation WB, Korrosionen beim Betrieb mit Kohleschleifstücken, Schützensteuerungen. Besichtigungen Sécheron Genf, Werkstätten der CGTE und Ateliers Charmilles Genf.

1953 Strassburg (F)

Anwesend 104 Mitglieder. Die Tagung wurde ein voller Erfolg, nachdem die SNCF den Teilnehmern noch Freifahrt Basel-Strassburg

und zurück gewährt hatte. Anstelle des zurücktretenden Sekretärs Ing. Zweidler wird neu Ing. Glauser (SVB) gewählt. Vortrag über Wiederaufbau nach Kriegsschäden; techn. Diskussionen über Spurerweiterung in Kurven, Geleiseeinbau auf Betonunterlage, Fluoreszenzbeleuchtung in Fahrzeugen, Elektropneumatische Bremssysteme und Unterhalt von Bremssystemen, Temperatenausgleichstösse bei Geleisen, Erfahrungen mit Betonschwellen, Schleuderschutz, Motorschäden, Erdungen, Zahnradschmierung. Besichtigungen Lok- & Maschinenfabrik Graffenstaden, Gemeinschaftswerkstätte Verkehrsbetriebe Strassburg.

1954 La Chaux-de-Fonds

Anwesend 89 Mitglieder. Gesamtbestand mit 203 erstmals über 200! (160 Aktive und 43 Veteranen)

Im Jahresbericht werden Neuerungen in den Verkehrsbetrieben aufgeführt. Für 1955 soll St. Gallen Tagungsort werden.

Techn. Diskussionen über Flammhärtung von Spurkränzen, elektromagn. Bremse bei Strassenfahrzeugen, Schmierung Rotationskompressoren, Signalisierung von Bahnübergängen, Korrosionsschutz, Schmierung Fahrleitungen, heizbare Stirnwandfenster, Sondereinrichtungen im Winterbetrieb, Einzelantrieb Werkstattmaschinen, Alkoholzerstäuber gegen Einfrieren.

Besichtigungen Werkstätte CJ Tramelan, Uhrenfabrik.

1955 St. Gallen

Anwesend 114 Mitglieder. Die TST beschliesst Instruktionkurse über techn. Probleme der Verkehrsunternehmen durchzuführen; erster Kurs ca. Okt./Nov. 1955.

Für die Tagung 1956 wird Interlaken bestimmt.

Adressierung der TST-Mitgliederkorrespondenz neu durch ADREMA-System. Vortrag von Ing. GA. Meier VBZ über Studienreise in Nordamerika. Techn. Diskussionen über Normalisierung von Rollmaterialteilen (wenn möglich im Einvernehmen mit SBB), Verbesserungen an Trolleybus-Stromabnehmern, Verbesserungen beim Rollmaterial VBZ, elektropneumat. Fahrzeugtüren, Gebrauch von Schmirgel-Bremsklötzen, Wagenheizung durch Anfahrwiderstände, Rundschotter beim Geleiseunterhalt, Wirtschaftlichkeit der Spurkranzschweissung, Revisionen am Fliessband, Geleiseunterhalt

bei Vierachswagen, Motorfilter, Blitzschutz bei Trolleybus-fahrleitungen, TELEBLOCK Sicherungssystem (Weibel).
Besichtigungen bei den TB, VBStG, BT (Streckenblock), Sämtisschwebbahn, SGA und FFA Altenrhein.

1956 Interlaken

Anwesend 110 Mitglieder; Gesamtbestand 211. Erstmals 2 Beamte des EAV Mitglied der TST. Für 1957 sollen eine vereinfachte Jubiläumstagung (35 Jahre TST) mit Damen in Yverdon und im Herbst 1956 der Instruktionskurs I von 1955 (50 Teiln.) in franz. Sprache durchgeführt werden. Anstelle des zurücktretenden Kassiers Ing. Reidiger wird neu Ing. Schuppli (SVB) gewählt. 1957 oder 1958 soll ein weiterer Instruktionskurs über Sicherungsanlagen, usw. vorerst deutschsprachig durchgeführt werden. Vortrag von G.A. Meier (VBZ) über Metro in Toronto. Techn. Diskussionen über Bergbahnprobleme, Modernisierungen bei den BOB, Lärmbekämpfung bei Fahrzeugen, Schutz der Bahnanlagen BLS, Isolationsprobleme bei Trolleybus-fahrleitungen, Spurkranzschmierung, Staubsauger für Wagenreinigung, Kollektor-Nachbearbeitung und -Temperaturgrenzen, Fahrrichtungsanzeiger am Rollmaterial, Leichtmetallräder mit Gummifederung. Besichtigungen BLS-Lokdepot Spiez, Anlagen BOB/WAB/JB von Interlaken bis Jungfrauoch und Mürren.

1957 Yverdon (Ste.Croix)

Jubiläums-Delegiertenversammlung.

Anwesend 97 Mitglieder und 47 Damen. Die Entschädigungen an die Vorstandsmitglieder werden erhöht (Präsident wie schon sein Vorgänger arbeitet ehrenhalber). Mitgliederbeitrag wird auf fr 6.-/Jahr erhöht. Für 1958 wird Chur Tagungsort.

Instruktionskurs II vom Vorjahr (Traktion, französisch) wurde von rd 30 Mitgliedern besucht. Tagungen TST neu statt Samstag-Montag nun Donnerstag-Samstag. Techn. Diskussionen über Konstruktionserfahrungen bei modernen Fahrzeugen, zweite Verkehrsebene im Stadtverkehr, Steuerung und Signalisation von Trolleybus-Fahrdrahtweichen, R-Bremse bei Schmalspurbahnen, Gleichstrom-Selektivschutz, Streusalz und Korrosionsschutz, Manöver mit Trolleybus-Anhängern, Zugführungswagen bei mehr

als 120 o/oo Steigung.

Besichtigungen Depot YStec Yverdon und Gyrobus, Hauptwerkstätte SBB in Yverdon. Damen zu Schloss Grandson und Museum L'Auberson (begrenzt infolge sehr schlechter Witterung).

1958 Chur

Anwesend 106 Mitglieder; Gesamtbestand 218.

Die früheren Vorstandsmitglieder Ing. Schurter, Ing. Reidiger und Ing. Zweidler werden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Statutenrevision, Art. 10, 12 und 13. Instruktionskurs III über Sicherungsanlagen, Werkstatteeinrichtungen, Energieversorgung, Gebäudeunterhalt, wird für Herbst 1958 beschlossen.

1959 wird Solothurn Tagungsort. Techn. Diskussionen über Doppelspur Chur-Reichenau (mit Normalspur Chur-Ems), Automat. Kraftübertragung in Autobussen, neue Anlagen und Fahrzeuge Centovallibahn, Trolleybusfahrleitungen mit Nachspannung, Schienenbefestigung mit Klaue und Keil, Normalisierung von Oberbaumaterial, Containertransporte bei Schmalspur, Bandagenschäden, Kostenberechnung Rollmaterialunterhalt, Besichtigungen Hauptwerkstätte Landquart RhB, Strecke Chur-Reichenau, Anlagen Chur-Arosa, Zementumlad St. Moritz und Diavolezzabahn.

1959 Solothurn

Anwesend 111 Mitglieder. Instruktionskurs III hatte ca. 60 Teilnehmer. Der zurücktretende Beisitzer und Uebersetzer Ing. Benoit wird durch Ing. Gerber (CJ) ersetzt, ersterer zum Ehrenmitglied ernannt. 1960 soll Instruktionskurs III in franz. Sprache als Kurs IV abgehalten werden. Rechnungsrevisor Ing. Châtelain wird durch Hrn. Raemy (GFM) ersetzt. Tagungsort 1960 wird Locarno. Techn. Diskussionen über Entwicklung und neues Rollmaterial SZB, Unterflurmotor-Autobusse Wasseramt, Lärmbekämpfung in Verkehrsbetrieben, Normalisierung der Schienenlochung, Warmluftheizung in Strassenbahnwagen, Entfettung von Bremsbelägen, Riffelbildung auf Radlaufflächen, Enteisung von Fahrleitungen und neue Wagen ARB. Besichtigungen Bahnhofumbau Bern, Depots SZW in Worblaufen und Solothurn, Strecke nach Solothurn, von Roll'sche Eisenwerke Gerlafingen, neue Fahrleitung SNB, Werkstätte EBT in Burgdorf.

1960 Locarno

Anwesend 108 Mitglieder, Gesamtbestand 227.

Anstelle des zurücktretenden Sekretärs Ing. Glauser wird Ing. Kappeler (WAB/JB) gewählt und anstelle des verstorbenen Beisitzers Ing. Otth neu Ing. Pasche (TL).

Instruktionskurs IV wird auf 1961 verschoben. Die Tagung 1961 ist im Wallis vorgesehen. Techn. Diskussionen über Modernisierung der Centovallibahn, Verschleissminderung bei erhöhten Traktionsleistungen im Bahnbetrieb, Erneuerung der Geleiseanlagen Forchbahn, Trolleybusse mit automat. Schalteinrichtung, Fahrzeuganordnung bei Pendelzügen auch bei Zahnradbahnen, Arbeitszeitverkürzung in Bahnwerkstätten, Blitzschutzapparate. Besichtigungen Zentrale Verbano der Maggiakraftwerke, neues Rollmaterial Centovallibahn und Werkstätte Locarno. Seilbahnen Locarno, SBB-Werkstätte Bellinzona und neue Anlagen der RhB-Strecke Bellinzona-Mesocco.

1961 Brig

Anwesend 100 Mitglieder, Gesamtbestand 234, wovon 56 Veteranen. Anstelle des zurücktretenden Sekretärs Ing. Kappeler wird neu Betr. Chef Dubach VBL gewählt und anstelle des aus der TST austretenden Ing. Gerber neu Ing. de Dompierre (CGTE), der auch als Uebersetzer amtet. Techn. Diskussionen über Geleisebau RhB, Scheibenbremsen bei den VBZ, Bremsklötze aus Kohle und Kunststoffen, Unterhalt von Triebmotoren, Fahrzeugreinigung, Korrosionsschutz von Tf.Kabeln längs Bahnstrecken, Bremsgeräusche bei Trolleybussen. Besichtigungen BLS Lok Ae 8/8 auf Fahrt Spiez-Brig, Werkstätte FO in Brig, Feuer-Löschzug der BLS in Brig, Geleisebauten der SBB Brig-Visp auf Betonschwellen, Werkstätte VZ in Visp und Fahrt mit Gelenkmotorwagen nach Zermatt, Werkstätte GGB und Strecke bis Gornergrat.

1962 Luzern

Grosse Jubiläumstagung. Anwesend 147 Mitglieder und 112 Damen. Ein weiterer Instruktionkurs (V), mehr über organisatorische und arbeitstechnische Probleme der Verkehrsunternehmen soll vorbereitet werden. Neben einem grossartigen Unterhaltungsprogramm am Abend des 3. Mai 1962 wurden techn. Diskussionen geführt über Wagen-Neubauten RhB, techn. Erneuerung der LSE,

Erneuerungen bei den VBL, Kunststoffe im Reparaturbetrieb, Enteisung von Weichen, Schmierung von Kurven, Motoröle, Gelenk-Trolleybusse, Rutenkonstruktionen und -entgleisungen bei Trolleybussen.

Besichtigungen Wagenhallen VBL & Verkehrssignalanlagen, Verkehrshaus, Asega Meggen, Rigibahnen, Luzern-Stans-Engelberg-Bahn, Pilatusbahnen, Schiffswerft SGV.

Für die Damen Stadtrundfahrt, Verkehrshaus und Fahrt auf den Bürgenstock und nach Meggen.

Für 1963 ist die Tagung in Huttwil geplant.

1963 Huttwil

Anwesend 120 Mitglieder. Es wird auch über die Tätigkeit der Techn. Kommission VST und dem Fachkollegium 9 Elektrotechn. Fragen berichtet, wo über Normalisierung von Oberbaumaterial und psychotechn. Eignungsprüfungen resp. die Prüfung elektr. Apparate in Fahrzeugen diskutiert wird. Der Mitgliederbeitrag musste angesichts der gewaltigen Teuerung von fr 6.- auf fr 12.--/Jahr erhöht werden. Für 1964 wird Zürich als Tagungsort vorgesehen. Techn. Diskussionen über Bahngruppe EBT/VMB/SMB, Normalisierung des Oberbaumaterials, Leistungssteigerung im Bahnbetrieb, Signalkreuze, Elektronik und Automation im Bahnbetrieb, Bremsverzögerungen, gummigefederte Räder Osnabrück, Schneeräumung. Besichtigungen Werkstätte EBT in Burgdorf, Porzellanfabrik Langenthal und Geleisebauten bei der EBT.

1964 Zürich

Anwesend 130 Mitglieder; dank zahlreicher Neueintritte steigt der Gesamtbestand auf 265, wovon 214 Aktive. Für 1965 wird Lausanne Tagungsort. Anstelle von Kassier Ing. Schuppli wird neu Ing. Kunz (VBZ) gewählt und anstelle des Rechnungsrevisors Hr. Raemy neu Ing. Borer (MOB). Techn. Diskussionen über Gesamtbetrieb VBZ, Modernisierung SihlTB und BZUe, Arbeiten in der TK des VST und der FK9, Schneeräumung, Geleiseunterhalt, Schadenverhütung am Rollmaterial. Besichtigungen VBZ Werkstätten für Autobus, Trolleybus und Tram. Modernisierung Forchbahn. Im Herbst 1964 wurde mit 60 Teilnehmern in Zürich ein Instruktionkurs für Bahndienstpersonal abgehalten.

1965 Lausanne

Anwesend 124 Mitglieder. Für 1966 wird Wil (St.G.) als Versammlungsort bestimmt. Nach 1967 wünschen sowohl Präs. Bächtiger als auch Sekretär Dubach aus Altersgründen vom Vorstand zurückzutreten; die Nachfolge muss vorbereitet werden. Techn. Diskussionen über öffentl. Stadtverkehr, techn. Fortschritte im Schiffbau, kontaktlose Schalt- und Steuerbefehlsübermittlung im Verkehrsbetrieb, Batterieexplosionen auf Trolleybussen, Siliziumgleichrichter. Besichtigungen Zahnradbahn L-O, Anlagen der LEB, Siliziumgleichrichter der TL, Schiffswerft Ouchy der CGN und Tragflügelboot auf dem See. Im Herbst 1965 wurde mit 23 Teilnehmern ein Instruktionkurs VI über Geleisebau in Lausanne und Montreux abgehalten.

1966 Wil (St.G.)

Anwesend 136 Mitglieder, Gesamtbestand 279, wovon 220 Aktive. Für 1967 wird mit einer bescheidenen Jubiläumstagung (45 Jahre TST) die Luzern-Stans-Engelbergbahn als Versammlungsgebiet bestimmt. Das Eintrittsgeld wird von fr 2.- auf fr 5.- erhöht. Techn. Diskussionen über Modernisierung der MThB, lückenlos verschweisste Geleise, Bremsprüfstand für Strassenfahrzeuge. Besichtigungen Anlagen der MThB und therm. Kraftwerk der NOK, Firma Saurer Arbon, Fahrt mit MThB-Pendelzug Wil-St.Gallen-Rorschach-Arbon.

1967 Luzern-Stans-Engelberg

Von jetzt an wird die Tagung Jahresversammlung heissen, ohne den Sinn der Delegierten aufzugeben. Anwesend 153 Mitglieder und 88 Damen. Die Hochkonjunktur bringt den Verkehrsunternehmen nebst den erhöhten Einnahmen auch neue Sorgen mit den unaufhaltsam steigenden Lohn- und Materialkosten. Die verdienten Vorstandsmitglieder a. Kassier Ing. Schuppli und Sekretär Dubach werden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Zur Entlastung des Vorstandes werden Ing. Baer (EAV) zum Vizepräsidenten und Hr. Wettstein (RhB) zum neuen Sekretär gewählt, ferner anstelle des zurücktretenden Beisitzers Ing. Pasche neu Ing. Marone (FART). Für 1968 soll Interlaken Tagungsort sein. Techn. Diskussionen über Modernisierung der LSE, Eingleisen von Schienenfahrzeugen, Bau der Titlis-Seilschwebebahn, Rückfall-

weichen mit ["]Öldämpfung, armaturlose Motorkohlen, Spurkranzschmierung, Fahrdrahtenteisung, automat. Wagentüren. Besichtigungen (sehr schlechtes Wetter) Anlagen der LSE, Trübsee- und Titlisbahn, Kraftwerk Obermatt; Damen Luftseilbahn Brunni, Kloster Engelberg.

1968 Interlaken

Vizepräsident Ing. Baer leitet die Tagung.

Anwesend 123 Mitglieder, Gesamtbestand 286 Mitglieder, wovon 215 Aktive. Verschiedene organisatorische Verbesserungen in der TST werden geplant. Anstelle des Beisitzers Ing. de Dompierre wird neu Ing. Faivre (CJ) gewählt. Der Jahresbeitrag muss auf fr 15.- erhöht werden. Das TST Präsidium übernimmt bis auf weiteres Ing. Felber (ehem. BTB/BEB).

1969 soll die Jahresversammlung in Basel abgehalten werden. Die techn. Diskussionen wurden kombiniert mit den Besichtigungen durchgeführt: Wagenwerkstätte Bönigen der BLS, Schiffswerft BLS in Thun und Lokwerkstätte BLS in Spiez und Bahndienstgeräte, Schilthornbahn, Zahnradbahnen des Jungfraugebiets und neue Konstruktionsvorschriften des EAV.

1969 Basel

Anwesend 120 Mitglieder. Die bereinigten Statuten werden genehmigt und den Vorstandsmitgliedern erhöhte Entschädigungen aus einer jährlichen Gesamtsumme von fr 800.- zugesprochen. Für 1970 wird Montreux Tagungsort.

Im Herbst 1969 soll ein Instruktionkurs für Bahndienstpersonal Schmalspur und 1970 ein solcher über Elektronik abgehalten werden. Vortrag von Ing. Weibel (BT) über Eisenbahn-Studienreise nach Ostasien. Techn. Diskussionen über maschinelle Fahrzeugreinigung VBZ, Isolierstösse im Geleise, Astenit-Bremsklötze; Besichtigungen Schindler Waggonfabrik Pratteln, Werkstätten und Depots der BVB, Anlagen der BTB, Chem. Fabrik Geigy, Schiffsbetrieb Basel-Rheinfelden.

1970 Montreux

Anwesend Mitglieder.

Für die 1972 vorgesehene grosse Jubiläumstagung werden geeignete Mithilfen erwartet.

Der Instruktionskurs 1969 wurde von 40 Teilnehmern besucht.

Für 1971 soll die Tagung nach Mailand (I) verlegt werden.

Techn. Diskussionen über neue techn. Vorschriften EAV über Nebenbahnen, Niveauübergänge, Metrolinie in London, Nahverkehrstechnik in deutschen Städten,

Besichtigungen Bahnanlage Rochers de Naye, MOB-Anlagen bis Château d'Oex, Touristikbahn Blonay-Chamby.

1971 Mailand/Milano

Anwesend Mitglieder.

Frühjahr 1972
Der Berichterstatter:
Bächtiger
Ehrenpräsident TST